

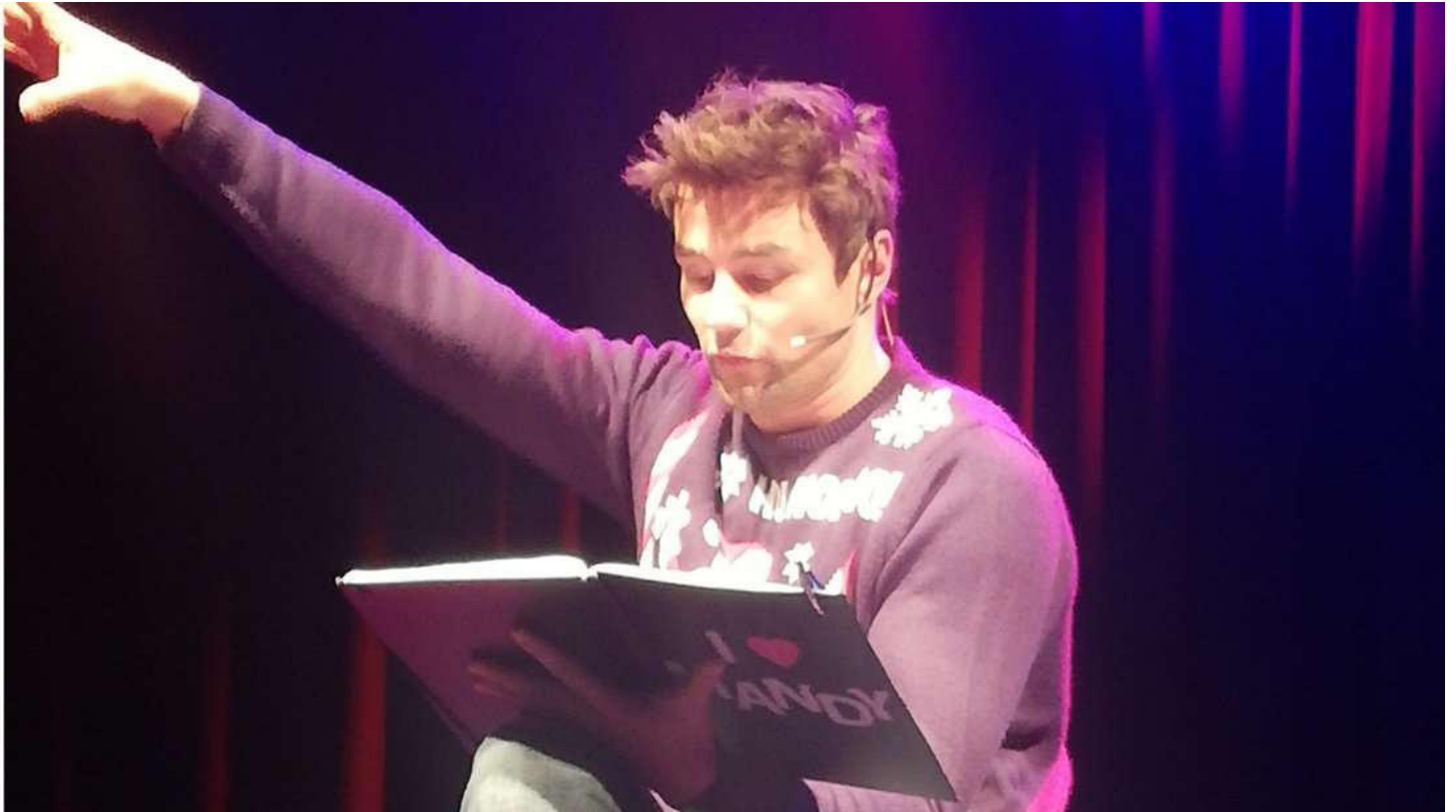
(/)

Freren (https://www.noz.de/lokales/freren) > Lokalsport Altkreis Lingen (https://www.noz.de/lokales/lingen/lokaler-sport-lingen)

MUSIK-MULTITALENT AUS BERLIN ZU GAST

11.12.2018, 16:18 Uhr

Ein bisschen Lars Redlich muss in Freren sein



Lars Redlich gelang es anlässlich seines Auftritts in der Alten Molkerei Freren, das Publikum mitzureißen und in beste Laune zu versetzen.
Foto: Impulse

Freren. Der Musiker und Comedian Lars Redlich aus Berlin hat sein Debüt im Kulturzentrum Alte Molkerei in Freren gegeben. „Ein bisschen Lars muss sein“ ist der Titel des aktuellen Programms dieses Allround-Künstlertalentes.

Vielseitigkeit, das war die von ihm gezeigte Stärke in Freren. Nicht nur, dass er die Gitarre so gut beherrscht wie das Klavier und die Klarinette, er bediente sich auch der verschiedensten Musikrichtungen, vom Blues über Rockmusik und den Hip-Hop bis hin zum Klezmer und der Sopran Arie. Dabei nahm er das Publikum mit, das von Anfang an willig seine Einwort-Wiederholtexte schwungvoll mitsang.

Songs getextet

Aus sechs vom Publikum willkürlich den Saal gerufenen Begriffen (Headset, Tanne, Lametta, Regen, Wildschwein) textete und komponierte er während der Pause einen mehrminütigen Song. Am Ende der Vorstellung kannte er zu jedem der vom Publikum laut und durcheinander aufgerufenen Liedtitel sowohl die Melodie als auch den Text. So improvisierte er ein Medley zur mitsingenden Begeisterung der Gäste.

Respektfreie Kommentare

Die mit seinen respektfreien Kommentaren gespickte Weihnachtsgeschichte trug er auf Berlinerisch vor. Damit zeigte er, wie er den Wahrheitsgehalt dieser Legende einschätzt und was er von dem alljährlich sich wiederholenden Weihnachtsgeschehen hält: „Viele feiern Weihnachten, weil Christus aufersteht“ und „Übertrieben schmücken ist nicht schön“. Umwerfend komisch auch sein Song von „Schorsch“, der einzelnen Socke, die bei 60 Grad ihren Partner verliert.

Verabschiedung mit vier Akkorden

Eigens für zwei anwesende Musikschülerinnen und zur Allgemeinbildung der Zuhörer führte er als Zugabe nach der Verabschiedung vor, in welcher umfassender Weise man mit vier Akkorden aus Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ Lieder gestalten kann. Das demonstrierte er an einer langen Reihe von Beispielen, darunter „99 Luftballons“ von Nena und „Er gehört zu mir ...“ von Marianne Rosenberg bis hin zur deutschen Nationalhymne. Der Abend könnte wiederholt werden, denn er will „definitiv“ wiederkommen, so die Impulse-Geschäftsführerin Britta Heidel.

[Zur Startseite » \(/\)](#)

KOMMENTAR SCHREIBEN!

Schreiben Sie hier einen ergänzenden Kommentar zum Artikel.

[Kommentar abschicken](#)

✕ Oft gelesen

BLAULICHT-TICKER FÜR OSNABRÜCK UND UMGEBUNG
(/LOKALES/OSNABRUECK/ARTIKEL/620020/EINBRUECHE-IN-OSNABRUECK-UND-GMHUETTE)

Einbrüche in Osnabrück und GMHütte
(/lokales/osnabrueck/artikel/620020/einbrueche-in-osnabrueck-und-gmhuetten)

(/lokales/osnabrueck/artikel/620020/einbrueche-in-osnabrueck-und-gmhuetten)



(/lokales/osnabrueck/artikel/620020/einbrueche-in-osnabrueck-und-gmhuetten#content-jump-to)

ZEITUMSTELLUNG 2019 DEUTSCHLAND (/DEUTSCHLAND-WELT/GUT-ZU-WISSEN/ARTIKEL/976316/ZEITUMSTELLUNG-AUF-SOMMERZEIT-2019-TERMIN-IM-MAERZ-2019)